



BUSINESS ACADEMY RUHR

Weiterbildung

Agiler Change Manager (IHK)



IHK-Weiterbildung

# KAPITEL 4: PLANUNG VON VERÄNDERUNGSPROZESSEN



Nachdem ihr euch überlegt habt, unter welchen Bedingungen eure agile Journey stattfinden soll, was agiles Change Management ausmacht und welche Bausteine sinnvoll erscheinen, geht es nun um die Umsetzung eurer Überlegungen. Beschreibt in diesem Kapitel, wie die einzelnen Schritte (Check, Why, How, Retro) eures agilen Change Prozesses umgesetzt werden sollen.

## SCHRITTE DES AGILEN CHANGE PROZESSES

Der agile Prozess ist ein iterativer Ansatz zur Entwicklung und Verwaltung von Projekten, der darauf abzielt, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und die Zusammenarbeit im Team zu fördern. Dieser Prozess kann in vier zentrale Schritte unterteilt werden: Check, Why, How und Retro. Die einzelnen Schritte sind eng miteinander verbunden und bilden zusammen einen Zyklus, der sich regelmäßig wiederholt, um stetige Verbesserungen zu erzielen.

Der erste Schritt im agilen Prozess ist **Check**. In dieser Phase wird der aktuelle Stand des Projekts analysiert und bewertet. Es wird überprüft, welche Aufgaben bereits abgeschlossen sind, welche Hindernisse überwunden wurden und welche Herausforderungen noch bestehen. Ziel dieser Phase ist es, ein klares Verständnis darüber zu erlangen, wo man derzeit steht und wie es im Vergleich zu den gesetzten Zielen voranschreitet. Die Check-Phase beinhaltet auch die Überprüfung von Metriken und Kennzahlen, die den Fortschritt und die Qualität der Arbeit messen. Diese Analyse erschließt die Möglichkeit, fundierte Entscheidungen über die nächsten Schritte zu treffen. Besonders wichtig ist es, in dieser Phase eine offene und ehrliche Kommunikation zu fördern, damit alle Beteiligten ein gemeinsames Verständnis der aktuellen Situation haben.

Nach dem Check folgt die **Why**-Phase, die sich mit der Klärung der Ziele und der Daseinsberechtigung des Projekts oder einzelner Aufgaben befasst. In dieser Phase hinterfragt man die Motivation und den Zweck hinter den aktuellen Aufgaben oder dem gesamten Projekt. Es wird diskutiert, warum bestimmte Features entwickelt werden sollen, warum bestimmte Prioritäten gesetzt wurden und wie diese Entscheidungen mit den übergeordneten Zielen des Projekts oder Unternehmens übereinstimmen. Diese Phase hilft, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und sicherzustellen, dass die Arbeiten, die durchgeführt werden, tatsächlich einen Mehrwert für die Kund\*innen und das Unternehmen schaffen. Durch die Klärung des „Warum“ wird verhindert, dass das Team blindlings Aufgaben abarbeitet, ohne deren Sinnhaftigkeit zu hinterfragen. Stattdessen stellt es sicher, dass jede Aktion durchdacht und strategisch fundiert ist.

Auf die Why-Phase folgt die **How**-Phase, in der das Team plant, wie die zuvor identifizierten Ziele erreicht werden sollen. In dieser Phase wird die konkrete Vorgehensweise festgelegt: Welche Aufgaben müssen erledigt werden, welche Ressourcen werden benötigt, und wie wird das Team zusammenarbeiten, um die Ziele zu erreichen? Diese Phase erfordert eine intensive Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb des Teams, um sicherzustellen, dass jeder seine Rolle versteht und dass die Aufgaben effizient verteilt werden. Es werden konkrete Pläne erstellt, die den

Arbeitsprozess leiten und gleichzeitig genügend Flexibilität lassen, um auf unvorhergesehene Veränderungen reagieren zu können. Die How-Phase ist auch der Moment, in dem das Team kreative Lösungsansätze entwickelt und mögliche Risiken oder Herausforderungen antizipiert. Die Planung in dieser Phase dient als Leitfaden für die Umsetzung, wobei der Fokus stets darauf liegt, die definierten Ziele effizient und effektiv zu erreichen.

Abschließend folgt die **Retro**-Phase, in der das Team den gesamten Prozess reflektiert und bewertet. Diese Phase ist entscheidend für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der das Herzstück der agilen Methode bildet. In der Retro-Phase kommen alle Teammitglieder zusammen, um über ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge zu sprechen. Es wird analysiert, was gut funktioniert hat und wo es Verbesserungsbedarf gibt. Wichtige Fragen, die in dieser Phase gestellt werden, sind: Was haben wir gelernt? Welche Prozesse sollten angepasst werden? Gibt es Best Practices, die wir zukünftig beibehalten sollten? Die Retro-Phase bietet dem Team die Möglichkeit, sich kontinuierlich zu verbessern, indem es aus der Vergangenheit lernt und dieses Wissen in zukünftige Iterationen einfließen lässt. Gleichzeitig stärkt sie den Teamzusammenhalt, da sie eine offene und ehrliche Kommunikation fördert und den Austausch von Feedback unterstützt.

Zusammengefasst bildet der agile Prozess mit seinen vier Phasen Check, Why, How und Retro einen dynamischen und iterativen Rahmen, der es Teams ermöglicht, flexibel auf Veränderungen zu reagieren, kontinuierlich zu lernen und sich zu verbessern. Dieser Zyklus wiederholt sich regelmäßig und sorgt dafür, dass Projekte nicht nur effizient und effektiv umgesetzt werden, sondern auch einen nachhaltigen Mehrwert liefern. Der Erfolg des agilen Prozesses hängt maßgeblich von der aktiven Beteiligung aller Teammitglieder, einer offenen Kommunikation und dem Willen zur kontinuierlichen Verbesserung ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass das Team flexibel auf neue Herausforderungen reagieren kann und dabei stets den größtmöglichen Nutzen für die Kund\*innen und das Unternehmen im Blick behält.

## **ZUSAMMENFASSUNG\***

### **KAPITEL 4: SCHRITTE DES AGILEN CHANGE PROZESSES**

Diese Themen sollten in diesem Kapitel bearbeitet werden:

#### **Check**

- Analyse des aktuellen Projektstands, Überprüfung von Fortschritt, Herausforderungen und Metriken, um eine fundierte Entscheidungsbasis zu schaffen.

#### **Why**

- Klärung der Motivation und des Zwecks hinter den Aufgaben, um sicherzustellen, dass alle Arbeiten im Einklang mit den übergeordneten Zielen stehen.

#### **How**

- Planung der konkreten Vorgehensweise zur Zielerreichung, Festlegung von Aufgaben, Ressourcen und Arbeitsmethoden, um effizientes Arbeiten zu gewährleisten.

#### **Retro**

- Reflexion und Bewertung des gesamten Prozesses, Identifikation von Erfolgen und Verbesserungsbedarf, um kontinuierliche Verbesserung zu fördern.

\* Es wird eine Seitenzahl von 2-3 Seiten empfohlen.